

Artikel vom 16.05.2022

Sitzung des Parteivorstands

Söder sieht Union im Aufwind



Nach dem CDU-Erfolg bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen sieht CSU-Chef Markus Söder die gesamte Union im Aufwind. Der Erfolg in Düsseldorf sei „eine echte Stärkung der Union“, sagte der bayerische Ministerpräsident im Anschluss an die Parteivorstandssitzung. Das gute Abschneiden sei nicht nur ein Erfolg von NRW-Regierungschef Hendrik Wüst, der „gekämpft hat wie ein Löwe“, sondern auch das Ergebnis der guten Zusammenarbeit von CDU und CSU seit Jahresbeginn.

Die Abstimmung sei sehr eng, und beide Parteien ließen sich nicht mehr auseinanderbringen.

Generell zeige der Wahlausgang in NRW, dass die Menschen im bevölkerungsreichsten Bundesland mit der Arbeit der Ampel-Koalition im Bund haderten. Söder sprach erneut von einem Denkmittel. Dass nur die Grünen profitierten, liege auch daran, dass Bundeskanzler Olaf Scholz zu wenig kommuniziere und die Bundesregierung wegen der Sorgen um den Ukraine-Krieg die Probleme der Menschen hier im Land nicht mehr erfasse.

CSU-Generalsekretär Martin Huber betonte, es sei eine Realitätsverweigerung, wenn die SPD nach dem schlechten Abschneiden in NRW dennoch die Regierung bilden wolle.

Die CSU selbst sehe er auf einem guten Weg, dies zeige sich auch am guten Abschneiden bei den hiesigen Kommunalwahlen, betonte Söder. Er spüre bei den vielen Terminen im Land eine Aufbruchstimmung. „Wir bereiten uns organisatorisch intensiv vor, bereits jetzt auf die

Landtagswahl“, sagte Söder. Im Mittelpunkt stehe aber die Begegnung mit den Bürgern. Auch wenn derzeit „der eine oder andere in der journalistischen Betrachtung da mal ein bisschen lächelt. Dies ist die Basis für Bürger- und Volknähe. Und da ist auch die große Stärke insbesondere der Staatsregierung und auch von uns als CSU.“